

Prüfung
Condensirte Milch
Beste Kindermilch
Beste Milch
Dresdner Molke
Gebr. Pfund

Dresdner Nachrichten

Mode-
waaren
Herrn
Bank & Schaeffler
Feinere
Hemden
nach Maass.

Unsere Annoncen-Expedition befindet sich
6 Wilsdruffer Strasse 6
(neben der Dresdner Bank u. vis-à-vis Hotel goldener Engel).
Saafenlein & Vogler, A.-G., Dresden.

38. Jahrgang.
Auf. 56,000 Stüd.

Dresden, 1893.

Franz Pillnay
Fabrik zweckentsprechender Lacke für alle Branchen
Dresden-Neustadt.

en gros **Tuchwaaren** en detail
Hochfeine wollschwarze Tuche, Satins und
Crotés zu ff. Hollanzügen, Muster franco.
Förschel & Schneider.
Schaeffelstrasse 19 (alt. Rannchhaus).

Joppen, Mäntel, Schlafröcke
Schlafrock-Meyer,
Frauenstrasse 8 und 10.

Vernickelung von Schlittschuhen bei Otto Büttner, Falkenstrasse 1-3.
Fernsprechstelle 1606.

Nr. 24. Spiegel: Gespenst über Abzahlungsgechäfte. Sozialnachrichten, Conventionsmus, Selonomichandwerker, Eisenbahnstörungen, Deutsch-
freimäthiger Verein, Baucranband, Gerichtsverhandlungen, Vergistag, Tagesgeschichte, Der Jahran.
Dienstag, 24. Januar.

Politisches.

Der Gespenst über die Abzahlungsgechäfte, der am Sonnabend nach längerer Vorberedung einer besonderen Kommission zur Vorberedung überlesen wurde, bringt in seiner Tendenz seit Jahren zum ersten Male wieder den Grundgedanken der feierlichen Volkssatzung zum Ausdruck, den wirtschaftlichen Schwachen Schutz zu gewähren gegen die Ausbeutung und Unterdrückung des wirtschaftlich Stärkeren. Es wird von seiner Seite geltend gemacht werden können, daß die Abzahlungsgechäfte, welche in der Mitte der 70er Jahre aufstanden und dann von Jahr zu Jahr an Umfang und Verbreitung zugenommen haben, besonders für die ärmere Bevölkerung schwere Gefahren und Uebelstände mit sich bringen. Sie fördern nicht selten die Verwahrlosung und Verschwendung des Geldes, sie verleiten oft zu überhöflichen oder die Kräfte übersteigenden Anschaffungen, sie geben gewissenlosen Geschäftleuten Gelegenheit zur Ausbeutung der Unvorsichtigkeit und der Notlage, sie überschütten in vielen Fällen den Käufer mit nicht mehr werthbaren Waaren und machen dadurch dem rechten Gewerbe gefährliche Konkurrenz. Das Bedenkliche sind die Verträge, unter denen die Abzahlungsgechäfte meist abgeschlossen werden. Sie sind es, welche eine unerhörte Verwahrlosung der kleinen Leute ermöglichen, indem sie den Käufer vom Verkäufer vollständig abhängig machen. Die sogenannten Verfallsklausel in den Abzahlungs-Verträgen bestimmt, daß der Verkäufer so lange Eigentümer der verkauften Sachen bleibt, bis die letzte Rate bezahlt ist. Ist genug ist es daher vorgekommen, daß dem Käufer, der vielleicht nur bei der letzten oder vorletzten Zahlung nicht mehr in der Lage ist, den anstehenden Rest zu bezahlen, die auf Abzahlung gekaufte Sache wieder abgenommen wird, ohne daß er von dem gezahlten Gelde auch nur einen Pfennig zurückerhält. Die Verfallsklausel öffnet der Ausbeutung der Besitzlosen durch den Kapitalismus Thür und Thor. Staatssekretär v. Vötticher fährte im Laufe der Debatte ein klassisches Beispiel an. Eine arme Näherin erbt einem Abzahlungsgechäfte eine Uhr für 72 Mk. In dem Vertrage ist bestimmt, daß in jeder Woche — der Inhaber des Geschäfts ist so entgegenkommend, so sagen, der Tag ist ganz gleich — 1 Mk. bezahlt werden soll. Dann heißt es in dem Vertrage: Die Nichtbezahlung der verabredeten Ratezahlung hebt diesen Vertrag vollständig auf, und räumt der Weiber dem Verkäufer das Recht ein, die Uhr zurücknehmen zu können, und entragt allen Uebständen auf die bereits geleisteten Zahlungen. Dann kommt ein Schlußsatz, der zur Weiterkeit herausfordert, da er dem Vermieter der Uhr gestattet, während der Tageszeit die Wohnung des Miethers mit so viel Leuten zu besetzen, als zur Fortschaffung der Uhr erforderlich sind. Diese Näherin hat regelmäßig die Wochenbedienstete beghalt. In dem Vertrage ist wohlwollend gesagt, daß der Betrag nicht vom Miether in das Haus des Vermiethers zu tragen ist, sondern daß er ihn durch einen Boten abholen läßt. Die Näherin zahlt die Beträge von 1 Mk. wöchentlich; nachdem sie 40 Mk. bezahlt hat, kommt der Vete nicht, die Näherin ist nicht verpflichtet, die Rate dem Vermieter hinzutragen und es vernehmen mehrere Wochen. Die Näherin ist insoweit unvorsichtig gewesen, als sie nicht die Wochenbedienstete aufgehoben hat, und als man mehrere Mark an rückständigen Beträgen angeklauten sind, erscheint der Vermieter und sagt: Ich habe jetzt zu und so viel Mark zu fordern. Die Näherin erklärt, sie habe nicht so viel Geld, und da sagt der Vermieter: Dann ist die Uhr mein und das Geld auch. Dagegen war nach dem Vertrage nichts zu machen.

Die Beilegung der vorhandenen Mißstände auf dem Gebiete der Abzahlungsgechäfte ist in sich eine sehr schwierige. Der Vorschlag einzelner Handelskammern und Handwerkervereine, das Abzahlungsgechäfte einfach für rechtswaltig zu erklären, geht zu weit. Damit würden Abzahlungsgechäfte überhaupt gänzlich vernichtet werden. Es muß der Thatsache Rechnung getragen werden, daß die minder bemittelten und vermögenslosen Volksklassen für die Beilegung wesentlicher Lebensbedürfnisse auf die Form des Abzahlungsgechäftes angewiesen sind, daß daher mit der völligen Aufhebung der Abzahlungsgechäfte gerade Diejenigen benachtheiligt werden würden, welche geschützt werden sollen. Die Abzahlungsgechäfte können wirtschaftlich fördentlich wirken. Manche Erwerbsthätige können ihre Lage verbessern, wenn sie in den Stand gesetzt werden, kleine Maschinen u. dergl., die sie nicht bar zu bezahlen in der Lage sind, auf Abzahlung anzuschaffen. Es braucht nur an eine Näherin, die eine Nähmaschine, an einen Handwerker, der zu seinem Betriebe eine Werkzeugmaschine haben muß, erinnert werden, um darzutun, daß die Abzahlungsgechäftsform der ärmere Bevölkerung das Fortkommen erleichtern kann. Thatsächlich sind große, werthvolle und solide Industriezweige Deutschlands für den Absatz ihrer Erzeugnisse theilweise auf das Abzahlungsgechäfte angewiesen. Bei einer gehobenen Besoldung der Abzahlungsgechäfte kommt es somit darauf an, die Ausbeutung derselben dergestalt zu beschränken, daß die Abzahlungsgechäfte durchweg auf eine solide Grundlage gestellt werden und so fortbestehen können.

Dem Gespenst über die verbündeten Regierungen kann nicht der Vorwurf gemacht werden, daß er nicht vorsichtig und schonend genug vorgebe; er darf man vielleicht sagen, daß er nicht weit genug gehe. In der Hauptsache ist der Entwurf darauf gerichtet, das Interesse der Käufer durch Beilegung der Verfallsklausel zu berücksichtigen. Der Eigentumsvorbehalt des Verkäufers soll mit Recht aufrecht erhalten werden. Soll das Abzahlungsgechäfte möglich bleiben, so muß dem Verkäufer die Möglichkeit eingeräumt sein, sich eine reale Sicherheit für seine Forderung zu ver-

schaffen. Diese kann nach der Lage der Dinge nur in dem Eigentumsvorbehalt bestehen. Dagegen erklärt die Regierungsvorlage die Verfallsklausel für null und nichtig, macht den Verkäufer von dem Eigentumsvorbehalt Gebrauch, so soll er nach der Hauptbestimmung des Entwurfs nur Ersatz für die Werthminderung des Gegenstandes fordern können. Im Uebrian muß er die erhaltenen Theilzahlungen zurückbehalt. Das Maß der ihm hiernach gebührenden Begütung bestimmt der Richter nach freiem Ermessen. Ferner soll dem Richter gestattet werden, daß der Verkäufer durch hohe Verzugszinsen dem Käufer bedrückt, indem dem Richter die Befugniß eingeräumt werden soll, diese Zinsen nach freiem Ermessen auf einen angemessenen Betrag herabzusetzen. Die Hauptgedanken, welche gegen diese Bestimmungen geltend gemacht werden, gehen dahin, daß die Parteien direkt auf den Weg des Prozeßes verwiesen werden, daß daher die Zahl der Vergeltungsprozesse in's Ungemessene gesteigert werden dürfte. Sache der Kommission wird es sein, auf diese Bedenken Rücksicht zu nehmen. Von Seiten der Regierungen ist wiederholt erklärt worden, daß sie gern bereit sein werden, bessere als die gemachten Vorschläge, um den vorhandenen Mißständen auf dem Gebiete des Abzahlungsgechäftes zu begegnen, zu acceptiren, daß sie mit sich reden lassen werden.

Wiederholt ist mit Recht gefordert worden, den Bereich der Abzahlungsgechäfte auf bestimmte Waaren zu beschränken, insbesondere das Recht auszusprechen, daß Zugesehene auf Abzahlung verkauft werden dürfen. Die Vorlage enthält keine derartige Beschränkung. Weiter sind Maßnahmen auf gewerblich-rechtlichem Gebiete, also Corporationen und Kontrolle der Abzahlungsgechäfte, durch die Behörden beibehalten worden. Der Gespenst erlaubt derartige Maßnahmen für unberücksichtigung. Es wird darauf hingewiesen, daß das Abzahlungsgechäfte nicht ohne sich löstlich kennzeichnende besondere Art von Gewerbebetrieb, sondern nur eine Form des gewerblich-rechtlichen Betriebes sein kann. Einige Vorschläge wäre eine gewisse Aufsicht der Behörden über das Verhalten der Abzahlungshändler und über die Beilegung der eintreffenden Anordnungen nicht zu entgehen. Ob diese Aufsicht der Behörden ist, darüber wird die Kommission zu berichten haben, deren Mehrheit eher geneigt sein dürfte, eine Verschärfung als eine Lockerung der Vorlage herbeizuführen.

Auffalla muß es erscheinen, daß ein Gegenstand von beachtenswerther sozialpolitischer Bedeutung, wie der Gespenst über die Abzahlungsgechäfte, im Reichstage bei glänzender Yeere behandelt wurde. Sozialpolitische und Nationalistische haben wiederholt betont, daß sie an der Beilegung der Mißstände auf dem Gebiete der Abzahlungsgechäfte großes Gewicht legen. Wird aber darüber verhandelt, dann verschwinden die Mißstände und darunter nicht auch viele, die das Thesen ihren Wählern gegenüber agitatorisch ausgebeutet haben. Wegen die Vorlage, die im Ganzen bei der Mehrheit eine freundliche Aufnahme fand, haben sich grundtätzlich nur die sozialdemokratischen und der deutschfreimäthigen Wähler angekündigt. Weiter bekämpfte von rein monarchischen Gesichtspunkte aus den Entwurf, der einen folgenreichen Eingriff in die Vertragsfreiheit bedeuten soll. Von den Sozialdemokraten stellte sich der eine vollständig auf den Standpunkt der Unterwerfung und behauptete daher, die Regierungsvorlage schiefe weit über das Ziel hinaus und hätte das Kind mit dem Bade auszuwerfen. Der andere Sozialdemokrat meinte dagegen, die Vorlage mühe auch dem Kauter nutzlos; sie bekämpfte lediglich Symptome der Mißstände zu legen. Als eine heitere Episode mag schließlich noch erwähnt werden, daß sich Staatssekretär v. Vötticher zum Interpreten des sozialdemokratischen Zukunftsstandes machte, indem er im Gegensatz zu seinem freimäthigen Vorgänger und in Uebereinstimmung mit den Sozialdemokraten behauptete, daß in deren Staate die Abzahlungsgechäfte nicht mehr existiren würden.

Wernerschieds und Wernersprech-Berichte vom 23 Januar.

Berlin. Der Reichstag nahm den Gespenst über die Einführung einer einheitlichen Zeitbestimmung in 2. Lesung unüberändert an und lehnte die im Zusammenhange damit stehende Resolution, in welcher die verbündeten Regierungen um halbes Vorjahr eines Gespenstentwurfes ersucht werden, welcher den Uebelständen abhelfen soll, die daraus entstehen, daß mit Einführung der Einheitlichkeit im Osten und Westen des Reiches vielfach erhebliche Zeitverschiebungen gegenüber den auf Zeitigkeit berechneten Zeitbestimmungen des Arbeiterkongresses hervortreten, ab. Der Antrag in die Tagesordnung erklärte Singer (Soz.) sein Bedauern darüber, daß dem Abg. Dr. v. Bezze Genossenschaft und Erziehung es nicht möglich gemacht, auf seine (Wieders) Ausführungen, in dem Tene zu antworten, in dem diese Ausführungen schonen waren. In der Debatte über die Vorlage betz, die einheitliche Zeit erob Abg. Brandenburg (Centr.) Bedenken gegen die Kompetenz des Reiches zu der vorgeschlagenen Unterordnung der Zeitbestimmung des bürgerlichen Lebens unter die Interessen des Eisenbahnbetriebs erblidete. — Abg. Dr. Rich. v. Heermann (Centr.) sprach gleichfalls gegen die Vorlage. Er wolle nicht, daß die alte alte Zeit zu Grate getragen werde, ohne daß Jemand in ihren Gunsten spreche. Die neue Zeitbestimmung bringe große unnatürliche Verhältnisse mit sich. — Abg. Rich. v. Stamm (Rechts), hatte eraste Bedenken für die Uebergangszeit und betonte die Nothwendigkeit der in der Resolution geforderten Regelung. — Staatssekretär v. Vötticher meinte, man werde sich reich an die neue Zeitbestimmung gewöhnen. In Baden, Württemberg und Elsaß-Lothringen bestche dieselbe laut bereits seit April vorigen Jahres, ohne daß Klagen darüber laut geworden seien; er schlohe daraus, daß die vertheilten Uebelstände doch übersehen würden. — Abg. Rich. (Soz.) und Städtungen (Soz.) spreche gegen die Resolution als gegen eine Durchdringung des Reiches. — Aelterer Gegenstand der Tagesordnung war die erste Beratung der Novelle zum Wucherergesetz. Abg. Dr. Giese (Soz.) begründet die Vorlage, da eine weitere Verschärfung des Gesetzes eine alte Forderung seiner politischen Freunde bilde. Das Wuchergesetz habe die Forderung seiner politischen Freunde nicht hinderliche Gesetz habe die daran geknüpften Bestimmungen nicht beibehalten und viel Gutes gewirkt, aber der Wucher habe unter denselben vielfach andere Formen angenommen, um sich dem Gesetze zu entziehen, und dem müsse entgegengetreten werden. Der von dem Gespenstentwurf eingeschlagene Weg sei nach Uebergangung seiner Freunde der richtige, habe aber eine gleichmäßige Behandlung

des Kredit- und des Sachwuchers; der letztere müsse, auch wenn er nur im einzelnen Falle vorkomme, ebenso strafbar sein wie der Kreditwucher. Auch wäre es angeeignet, dem Bewerber in Gestalt einer im Erkenntnis anerkannten Sache eine Entscheidung zuzufassen, anstatt denselben deshalb auf den Weg der Einsilung zu verweisen. Der schärfste Wucher liegt da vor, wo der Wucherer sein Opfer erst in eine künstliche Notlage versetzt, um daselbst dann um so sicherer auszubenten; es würde sehr vertheiltlich sein, wenn Mittel und Wege gefunden werden könnten, um dieser schärfsten Art von Wucher zu begegnen. Seine Freunde stimmten der Vorlage zu und würden nur einige Erweiterungen derselben beantragen. (Bravo! rechts). — Abg. Dr. Gornitz (Soz.) bezeugte mit Verweisung auf die Justizminister, daß der Wucherer demnach überhand genommen habe, um ein neues Gesetz nothwendig zu machen. Das moralische Niveau des Bewucherten liege in dem weissen Hellen dem des Wuchers gleich. Mit Wuchergesetzen treffe man auch zuweilen die Hauptschuldigen nicht, man treffe den Vermittler, nicht den eigentlichen Geldgeber. Das Gesetz werde große Hemmnisse im Geschäftsverkehr zur Folge haben; der Darleiber werde damit von vornherein vertheiltig gemacht, und werthe nicht nie sicher, daß nicht das Gesetz zu einer Danbabe der Wucherer gegen ihn gemacht werde. — Staatssekretär im Reichstag (Sozialdemokrater): Die verbündeten Regierungen seien bei der Vorlage durch Wünsche des Santos beeinflusst worden. Es handle sich auch nicht um eine Umgestaltung, sondern um eine Ergänzung des bestehenden Gesetzes. Die hervorgeratenen Klagen über den Wucher könnten nicht unberücksichtigt bleiben; wenn man sie nicht ganz vertheilgen könne, so sei dies noch kein Grund, die Hände müßig in den Schoos zu legen. Bei Aufstellung des Entwurfs wurden Bedenken laut, ob man bezüglich des Sachwuchers zu weit gehen dürfe, als es in der Vorlage gechehen. Das legitime Geschäft solle in Bezug auf die Tendenz; auf den Standpunkt des Entwurfs nicht unberücksichtigt bleiben, die Lösung des Entwurfs schliehe aber eine Verschärfung desselben aus. — Abg. Rich. v. Vuel (Centr.) stellt sich in Bezug auf die Tendenz; auf den Standpunkt des Entwurfs, indem er den vorgeschlagenen Erweiterungen desselben nicht zustimmt und andererseits die Bedenken gegen den Entwurf selbst nicht theilt. Ein einmaliger Fall von Sachwucher könne schon den Charakter des gewerbsmäßigen tragen, in welchem Falle nach der Vorlage die Bestrafung einträte. Dr. Giese habe eben gewerbsmäßig und gewohnheitsmäßig vertheiltig. Die Vorlage bilde eine nothwendige Ergänzung des Wucherergesetzes. — Weiterberedung morgen. Im ersten Vorlage betr. die Beilegung der Mißständen in bürgerlichen Rechtsverhältnissen und betr. den Verroth mittellicher Geheimmisse. Wahlleistungen.

Berlin. Im Geolge des Prinzen Johann Georg von Sachsen wird sich bei dem Reue nach Berlin der persönliche Adjutant Hauptmann v. Nautaf befinden. — Mittels wird bemerkt, daß die an unterrichteter Stelle bis dahin bekannten Anträge und Bedingungen gegen den deutschen Volkskaiser in Paris durch die französischen Briefe nicht erfolgt sind; sollten aber infolge der Besprechungen, denen nacheinander die Herren Molreubrin, Menabos, Sonnes und Dufferin ausgelehrt worden sind, die großen monarchischen Mächte sich dazu entschließen, einen gemeinsamen Schritt zu thun, so würde sich Deutschland mit ihnen zweifellos solidarisch erklären. — Im Reichstage des Innern nahmen heute die Beratungen der Vertreter jeder einzelnen Parteigruppe über den deutschrussischen Handelsvertrag ihren Anfang. — Die Bundesversammlung des Reichstages hat beim Marine-Etat 52,000 Mk. von den Mehrkosten der in Dienst zu stellenden und 150,000 Mk. von den Kosten zur Aufrethaltung und Reparatur der in Dienst befindlichen Schiffe getrennt. — Die auf heute Abend aberamant gewesene Sitzung der Militärkommission ist wegen Galastafel bei Hofe auf morgen verlegt. — Der auswärtige Handel des deutschen Reiches weist nach den Aufstellungen des letzten statistischen Jahres für das Jahr 1892 folgende Summen auf: Werth der Einfuhr 4,463,000,000 (gegen 4,463,101,000 Mk. im Jahre 1891), Werth der Ausfuhr 3,327,180,000 (gegen 3,328,755,000 Mk. im Jahre 1891).

Berlin. In parlamentarischen Kreisen spricht man davon, daß die Konserverativen einen Antrag einbringen werden, der dahin geht, daß Prozeß der Prantenervertheilung fallen zu lassen und dafür eine Quittungszener vorzuschlagen. — Der Vorstand des Centralverbandes deutscher Händler, Markt- und Meislervereine, in dem auch der Dresdner und Leipziger Verein vertreten ist, wird morgen in Koblenz von dem Bundesminister v. Bielefeld empfangen werden, um keine Wünsche vorzutragen. — In der Uprio-Ausstellung erhielt Frau; Goge-Grünna die goldene Vereinsmedaille. Den silbernen Verdienstmedaille für Johanna-Hübner erhielt Teich-Reunee. — In letzter Nacht wurde ein Einbruch in die Marienkirche verübt. Die Einbrecher, zwei alte Judenbäuer, wurden ergriffen.

Leipzig. Ein Großfeuer zerstörte die in der Johannesallee gelegene Buchdruckeri Richer u. Wittich, die Schriftgießerei Rumreich und die Graviranstalt Horn. Der Schaden ist sehr bedeutend.

Halle a. S. Bei der heutigen Konferenz, an der Geheimrath Koch, der Oberpräsident v. Pommernsche, u. A. theilnahmen, gab Geheimrath Koch, der „Dill“ von „Hil“ zufolge, der Ueberzeugung Ausdruck, daß der Vorkurs der Epidemie überhörtten sei und daß die Stadt Halle kaum Befürchtungen zu hegen brauche, da sie ihrer vorzüglichsten Wasserzufuhr halber fast genau in derselben Lage wie Danzig sei, welches bisher ein arger Cholera-herd war und jetzt von der Lande gänzlich verschont blieb. Vor dem Gebrauche des Saalewassers, namentlich aber des recht gewonnenen Cotes ist dringend zu warnen, besonders vor letzterem, das sicher den Krankheitsstoff in sich bezie. Es komme weiterhin auf die absolute Abkperung der Ummit vielerleiben als darauf an, jeden etwaigen Erkrankungsfall außerhalb der Anstalt sofort zu erkennen und zu meiden.

Breslau. Die am 1. Januar eintriftete Sonntagruhe im Güterverkehr im diesseitigen Eisenbahndirectionsbezirk ist wieder aufgehoben.

Hannover. Heute Mittag erolgte die Urtheilsverkündung des sogenannten Wernersprech, der 8 Tage hergedauert hatte. Der Buchdrucker Jacob in Hannover, Wunne u. Stephanus in Linden wurden zu je 30 Mk., weitere 6 Angeklagte zu je 15 Mk. und 4 Angeklagte zu je 20 Mk. verurtheilt; 48 Angeklagte wurden freigesprochen. Die beiden Klubs „Jung-Hannover“ und „Eintnach“ in Linden wurden geschloffen. Die Klubs sollen den Angeklagten zur Last. Währende Umstände wurden überall angeklärt.

Posen. In dem Kollenberawerk zu Koselow in Dombrows an der preussischen Grenze ist eine Kolonienhütte heunegerklärt. 2 Oberarbeiter, preussische Unterthanen, und 6 Arbeiter sind todt. Die größlich vertheilten Leichen wurden erst nach einigen Stunden hervorgeraoen.

Wien. Die Jungtuchen wollen im nächsten böhmischen Landtage beantragen, es möchten aus Landemitteln Sitzungen

Abfund's
Dresdner Molke
Gebr. Pfund, Burkhardt. 41 12.

Gerichte Sinderwittich, Steudena.
Dresdner Molke Gebr. Pfund, Burkhardt. 41 12.

für das Studium christlicher Studenten an den Hochschulen Frank-

reichs bewilligt werden. Von diesen Schenkerwerbungen infolge von Schneekü-

den gehen in ganz Böhmen berichten, in auf folgenden Gegen-

ständen der Verfahr einwärts sind: Raabens-Rothsch, Komotau-Wein,

Prüfung, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien,

Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien,

Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien,

Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien,

Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien,

Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien,

Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien,

Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien,

Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien,

Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien,

Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien,

Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien,

Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien,

Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien,

Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien,

Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien,

Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien,

Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien,

Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien,

Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien, Prämien,

Wit Brochüren von der Art der Dendrophen in der konservativen

Partei nicht gebiert. An der Hand ständischer Schablonen

und abstrakter Theorien gerinnt man und erhält man sich keine

Anhänger. Mit schmeicheleichen Konzeptionen überzogen man

nicht das Volk und dieses braucht die konservativ Partei trotz

aller aragontischen Abfertigungen, welche ihre obengenannten Organe

allen zu Theil werden lassen, was die Stimmung des Volkes

verleitet. Der Artikel befaßt in der vorliegenden Hefenchrift,

daß dem Konservativismus noch beredte, tüchtige, innerlich feste

und tatkräftig gefühlte Bekämpfer fehlen, die ins Volk gehen und

im Volkstone zu dem Herzen des Volkes sprechen. Ein Bekämpfer

dieser Art ist Dr. Cretel sicherlich nicht. Ein Mann aus dem

Bilde wird seine Brochüre schon nach der Lektüre der ersten Seiten

unbeirrt und unaufgeregelt fortsetzen. Wäre die konservativ

Partei durch Brochüren auf die Massen einwirken, so müßte sie

ausgezeichnete Flugblätter herausgeben, in denen in scharf politischer,

in prächtiger und fählicher Weise zu den einzelnen brennenden

Tagesfragen Stellung genommen wird. Auf sachliche Aus-

führungen, welche auf die praktischen Bedürfnisse des Volkes Aus-

sicht nehmen, kommt es an, nicht auf doktrinaire Spielereien

und systematische Klagen.

— Beim letzten Sonntag-Vormittags-Gottesdienste in der

Prozession in das Einschreibebuch, das um vor 3 oder 10 Minuten

der Kundener der Kanzler 2. oder der Kanzler übergeben hat.

— Der Vorstand der Anwaltskammer im Königreiche

Sachsen hat für das laufende Geschäftsjahr wiederum Justizrat

Dr. Wolf I zum Vorsitzenden, Justizrat Dönel zu dessen Stell-

vertreter, Hofrath Damm zum Schriftführer und Rechtsamthal-

ter zum Stellvertreter gewählt. Dem Ehrenrechte der Anwaltskammer

gehören an: Justizrat Dr. Wolf I und Justizrat Dönel in Dresden,

Justizrat Ulrich in Chemnitz, Justizrat Dönel in Leipzig und

Rechtsamthalter Opereimann in Rittau als ordentliche, sowie

Justizrat Dr. Ope in Chemnitz, Rechtsamthalter Dreyling I

in Leipzig und Rechtsamthalter Krause in Dresden als stell-

vertretende Mitglieder.

— Warnung vor rauchlosem Pulver für den Jagdgebrauch. Der

„Kunst-Anwalt“ warnt in einem längeren Artikel vor dem Gebrauche

des rauchlosen militärischen Pulvers zu Jagdzwecken, da es in diesem

Verfaßte extra zubereitet werden muß, um Unfallsfälle zu verhüten.

Die Jagdwaffen sind nämlich nur für das bisher übliche Pulver

eingarig, das im Durchschnitt einen Druck von 20 bis 25

Atmosphären entwickelte, während das rauchlose Pulver bei halber

Ladung schon einen Druck von 100 Atmosphären entwickeln kann,

so daß eine Explosion und ein Springen des Jagdgewehrs

Seite 1

Biologischer warte.

Verliches und Sachliches.

Deutsches Reich.

Tagesgeschichte.

Verliches und Sachliches.

— Der Reichstag der Reichsversammlung in der Sitzung

— Die Reichsversammlung der Reichsversammlung in der Sitzung

— Die Reichsversammlung der Reichsversammlung in der Sitzung

— Die Reichsversammlung der Reichsversammlung in der Sitzung

Deutsches Reich.

— Innerhalb wie außerhalb des Reichstags hört man: zum

— Die Reichsversammlung der Reichsversammlung in der Sitzung

— Die Reichsversammlung der Reichsversammlung in der Sitzung

— Die Reichsversammlung der Reichsversammlung in der Sitzung

Tagesgeschichte.

— Die Reichsversammlung der Reichsversammlung in der Sitzung

— Die Reichsversammlung der Reichsversammlung in der Sitzung

— Die Reichsversammlung der Reichsversammlung in der Sitzung

— Die Reichsversammlung der Reichsversammlung in der Sitzung

Eisbahnen
 im **Königlichen Gross. Garten.**
 Heute Dienstag
Concert
 auf den **Carola-Seen.**
 Anfang 2 1/2 Uhr.

Morgen Mittwoch: 2 Nachm.-Concerte.
 Palast-Telch: Erwachsene 50 Pf., Kinder 30 Pf.
 Carola-Seen: 20 Pf.
Kindertag.
 Kinder 20 Pf., Erwachsene 40 Pf.
 M. & P. Gasse.

Eisbahn
 Ecke Werder- u. Reichenbachstrasse.
Heute gr. Concert.
 Anfang 1/8 Uhr. Abt. Kunze & Gordon.

Königl. Zwingerteich.
 Heute großes Militär-Concert. Anfang 2 Uhr.
 Abends
 Petersburger Nacht mit großem Militär-Concert.
 Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Franke's Eisbahn,
 Züricherstrasse.
 Heute von 7 Uhr an Concert
 mit großer Petersburger Nacht. Um 8 u. 9 Uhr etwas Neues.

Lincke'sches Bad.
 Mittwoch den 25. Januar
Grosser öffentlicher Maskenball
 in sämtlichen prächtig decorierten Räumen.
 2 Abende spielen abwechselnd die neuesten Tänze und
 Märche. — Anfang 1/8 Uhr.
 Den Winterverkauf für Herren 2 M., für Damen 1.50 M.
 haben gütigst übernommen in Altstadt die Herren Hoflieferant
 Zudschwerdt, Schloßstrasse, Pöls, Johannisstr. 17, Cigarren-
 geschäft von Wolf, Kreuzstr. 1, Schnell, Kreuzstr. 1, Buch-
 handlung Jocher, Annenstr. 3, sowie in Neustadt die Herren
 Kaufm. Weisheit, Hauptstr. 89, in den Cigarrengeschäften von
 Siegmeyer, Albertstr. 56, und Weber, Brühlstr. 56.
 NB. Pferdebahnverbindung von allen Stadtteilen.
 Fernsprecher 2370.

Freitag den 27. Januar (Kaisers Geburtstag)
 findet der
erste große öffentliche Masken-Ball
 in sämtlichen Räumen des neuerbauten Saales
Stadt Leipzig,
Dresden-N., Leipzigerstr. 56.
 statt. Die Säle sind auf's Feinste decorirt. Zwei Musikchöre
 spielen abwechselnd Tänze und Märche.
 Anfang 7 Uhr. Demaskierung 11 Uhr. Ende 3 Uhr.
 Zur Ausführung gelangt die Erläuterung der Dampfer
 Schanze, sowie verschiedene andere Neberrichtungen.
 Billets im Vorverkauf für Herren 1 M., für Damen 75 Pf.
 An der Kasse für Herren 1 M. 50 Pf., für Damen 1 M. Im
 Vorverkauf in Neustadt: bei Herrn Vohland, Rechts, Ecke
 Erlenstr.; Herrn Kunst, Cigarrengesch., Gr. Weichstr.; Ecke
 Glockhausg.; in Altstadt: bei Herrn Werderman, Cigarren-
 geschäft, Schloßstr. 15; Herrn P. Wolf, Cigarrengesch., Postplatz;
 Herrn Wolter, Cigarrengesch., Seestr.; Ecke Weberg.; Herrn
 Fischer, Amalienstr. (Restaurant Schanze).
 Der Zutritt ist nur im Bekleidungs- und Maskenzwecken ge-
 statet. Elegante Masken-Garderobe zu billigen Preisen 3 Tage
 vorher zur Ansicht im Hause.

Weinstuben
„Zum Rüdeshheimer“
 Ringstrasse, Ringstrasse,
 direkt neben der Mohren-Apotheke.
 Gemüthlich eingerichtete Lokalitäten.
 Garantirt nur reine Naturweine, direkter Bezug.
Rüdeshheimer vom Fass.
 Glasweiser Ausschank.

Canzleihof.
Pilsner Bier
 aus dem
 Bürgerlichen Bräuhaus in Pilsen.
Gasthof zu Seidnitz.
 Morgen Mittwoch Karpfenschmaus.

Dresdner Bank.
 Dresden, Wilsdrufferstrasse 8.
II. Depositen - Kasse: Pragerstrasse 39.
 Berlin. Actienkapital: 70 Millionen Mark.
 Reservelond: 13 Millionen Mark. Hamburg.

Unsere Depositen-Kassen vergüten bis auf Weiteres für Baareinlagen gegen
 Depositenbuch
 bei täglicher Verfügung 1 1/2 %
 „ einmonatlicher Kündigung 2 %
 „ dreimonatlicher „ 2 1/2 %
 „ sechsmonatlicher „ 3 %
 pro anno.

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an sämtlichen Kassen in Empfang
 genommen werden.
Die Wechselstube der Bank kauft und verkauft einheimische und fremde Staatspapiere, Aktien u. Schuldti-
 teln, sowie fremdländische Wechsel und führt Kommissionen für Auszahlung
 zu den günstigsten Bedingungen an hiesiger und an auswärtigen Plätzen aus.
Die Coupons-Kasse besorgt die Einlösung sämtlicher zahlbaren Coupons und Einlösung neuer Couponbogen.
Die Haupt-Kasse besorgt die Auszahlung von Geldern, kauft und verkauft Tratten und Wechselungen auf sämtliche
 einheimische und ausländische Plätze und stellt Creditbriefe aus, sowohl für Notengeld, als für
 Wechselzettel.
Die Lombard-Kasse giebt Vorkaufe auf löfengängliche Werthpapiere.
Die Effecten-Kasse übernimmt die Controle von ausleihbaren Effecten, sowie die Aufbewahrung geschlossener und
 offener Depots und die Verwaltung der letzteren.
 Die Regularien zur Aufbewahrung von Werthpapieren stehen an der Effecten-Kasse zur Verfügung.

Reichmeyer's Augenbalsam,
 amtlich untersucht, als gutes Augenheilmittel anerkannt, ist seit 1891 in Zahlen in
 allen Schichten des Volkes durch seine unübertreffbare Heilkraft bekannt. Der Balsam
 heilt jede Augenentzündung ganz sicher, z. B. Horn- und Bindehaut-, Regenbogenhaut-,
 graubüchige u. strophulöse Augenentzündung, Augenentzündung der Neuge-
 borenen, heilt Hornhautflecke, Wunden und Felle der Augen, bei Thränensticheln,
 geliebten Starleiden, Augenschwäche, Kurzsichtigkeit, bei operirten Augen, bei Tränen
 und Brennen der Augen, auch als Stärkungsmittel leistet der Balsam die besten Dienste.
 Giebt zu haben a M. 1 M. 50 Pf. mit Gebrauchsanweisung in
Dresden, Hauptdepot: Marienapothek, Altmarkt 10,
 Mohren- und Kronen-Apothek. Jede Flasche trägt Siegelmarke u. Etiquette mit R. M.
 Reichmeyer in Dresden. Man verlange aber nur den Echten.

Thee
 Marke O M. 4 pr. Pfd.
 Marke B M. 3 pr. Pfd.
 Marke F M. 7 pr. Pfd.
 Schuhmarke.
R. Seelig & Hille
 früher Pragerstrasse 33, seit dem 1. October im eigenen Hause nebenan:
Pragerstrasse 32.
 Verkaufsstellen
 an den Plakaten mit der Schuhmarke erkenntlich.

Ver- und nach auswärts prompt.
Maschen-Garderobe
Bertha Streng
 — gegründet 1867 —
 empfiehlt Costüme vom einfachsten bis elegantesten Genre.
II. 24 Schloss-Strasse 24 II.
 Alter Ruf: Größte Sauberkeit u. Accuratez.

Maschen-Garderobe
 für Herren u. Damen, elegant, in archaischer Auswahl, sauber u.
 billig zu verkaufen. A. Fischer, Wallstr. 3, I. fr. Plauenstr.

Beste
Algäuer Butter,
 Ia Süßrahm-Fabrik-Butter,
 veredelt frisch in Post-
 colli à 4 Pfd. netto franco
 gegen Nachn. je M. 10.20.
Friedrich Kern,
 Butter-Verhandlungs-Ges.,
 Rempten in Bayern.

Dampfmaschine.
 1 1/2 H.P. Gasmotor, eis. Wand-
 fuge mit 400 u. 500 mm. Bohrwahl,
 3 Pumpen, 1 Spindelmaschine,
 Transmissions-Scheiben, Nic-
 men, Schwungrad u. s. w.
 verkauft billigt **Großmann**,
 Kreuzstr. 19, I.

Ein- u. Verkauf
 von neuen u. gebr.
 eisernen Oefen.
H. Michael, früher Stummer,
 Sehmichstr. 2, part.

1 sehr elegant Rindervagen,
 dopp. anschießbar, mit dopp.
 Federn u. Buckle-Rad, bill. zu
 verkaufen **Wittmerstr. 32, 2. Et. r.**
Zu kaufen gesucht
 Hütsen, Karren, Wagen u.
 s. w. J. S. 80 Exp. d. Bl.

Für Tanzböden!
Spritzwachs,
 Saalbohne, Talcum
 entrieben
Weigel & Zeeh,
 Marienstraße 12.
 Wir bitten, unsere Latene
 mit Firma über unserer Ein-
 gangstür zu beachten.

Patente
 seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
 DRESDEN, Pragerstrasse 18
 1. Etage, Ecke Dux-Platz
 Mark. u. Musch. 100/101

Hölzschnitte & Gläsche
 für Anzeigen u. Cataloge
 liefert rasch und billig
J. B. Reintzsch
 Jüdenhof 2, I.

Maschen-Garderobe
 für Herren und Damen sauber
 und billig Jacobsstraße 13 part.
F. Kohl.

1 hübsches Sopha, 2 gute
 Matr. u. Bettstellen, schöne
 Plüschgarnitur, neu, solide, bill.
 zu verk. an Plauenstr. 2,
 1. Etage, Ecke Dux-Platz.
Pianino.
 feinst. in Eisen, prachtvoll. Ton,
 billig verkauft **Marckstr. 18, I.**
 neben d. Raben.

Görlitzer
Waren-Einkaufs-
Berein
 kleine Frohngasse 5,
 Eingang König-Johann-Strasse,
 neben dem Sackelbrun.
 Feinste conserv.
Matjes-
Heringe
 Stück 25 Pf.
Russische
Sardinen
 Stück 2 1/2 Pf., 10 Stk. M. 1.80.
 Echte
Christiania-
Anchovis
 1/2 Duster 2 M., Glas 50 Pf.
Nordische Gränler-
Anchovis
 1/2 Duster M. 1.20.
 Feine pommersehe
Bratheringe
 Stück 8 Pf.,
 1/2 Stk. M. 2.25, 1/2 Stk. M. 1.
Kaiser-
Brieken
 Stück 35 Pf.,
 1/2 Stk. M. 5.25, 1/2 Stk. M. 10.

Aal, Lachs,
Hummer in Aspik,
 1/2 Glas 75 Pf., 1/2 Stk. 1.10 Pf.
Aal in Gelee
 ausgenommen Pfd. 1.50 Pf.,
 1 Stk. Dose 1.25 Pf.
Ostsee-
Heringe
 Stück 10 Pf.,
 4 Stk. Dose 2.50 Pf.,
 2 Stk. Dose 1.50 Pf.

Ostsee-Delicatesz-
Fett = Heringe
 ohne Gräten
 in Bonillen, Champignons,
 Tomaten u. Sauce
 Dose 80 und 120 Pf.
Moc Turtle-Ragout
 Dose 1.10 Pf.

Ein in jeder Beziehung
 schöner
Jagdboot
 zu kaufen gesucht. Offerten mit
 Preisangabe an Gärtners Lange,
 Schneepf. 26.
Christbäume,
 schöne Tannen, sind billig abzu-
 geben **Mosentz. 26.**

Resonanz-Plattschreiber
 Nr. 21. Seite 7. Dienstag, 21. Jan. 1893

Hente Dienstag, 24. Januar Abends 7 Uhr,
im Saale von Braun's Hotel:
1. Lieder-Abend
von
Amalie Joachim.

(Die schöne Müllerin, Liedereyklus v. Fr. Schubert mit verbind.
Declamation.)

Declamation: Fräulein **Olga Morgenstern**;
Klavier: Herr **Hans Schmidt**.

Abonnementkarten für Saal 6 Mk., Stehplatz 2 Mk., Einzel-
karten 4 und 1 1/2 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus) von 9-1 und 3 bis
10 1/2 Uhr. An der Abendkasse werden nur Einzel-
karten verkauft.

Gasthaus „Vier Jahreszeiten“
Radebeul.

Heute Dienstag den 24. Januar

großes Concert

von der
vollständigen **Gewerbehaus - Kapelle**
unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters
Anfang 8 Uhr. Herr **A. Trenkler**. Eintritt 75 Pf.
Der Saal ist gut geheizt.
Willens im Vorverkauf a 50 Pf.
Um gültigen Anspruch bitten: **H. Friedemann**.

Gasthof Pieschen,
Salzstraße 40, gegenüber der Kirche.

Heute Dienstag

II. gr. Abonnement-Concert

von der Kapelle des 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12 unter
persönlicher Leitung des Herrn Stabskommandanten **W. Baum**.
Neuestes geübtes Programm. Anfang 8 Uhr.

Nach dem Concert Ball.
Veranstaltung von **H. Schäfer**.

Vivian Sohn
H. Hegelmann-Troupe,
Vorher die Matadore der Vaudeville:

Miss Victoria u. Thomas,
Doppel-Jongleur-Produktion:

Mlle. Jeannette Manzoni,
Virtuosin in der Instrumental- und Vokal-
Musik:

Mr. Bertel Letrepp,
Komiker, Produktionen an den Verfallszeiten:

Das Rheingold-Trio,
komisches Gesangs-Trio:

Tom Belling,
Original-Komiker des Circus-Ring als Zauberer-Parodist:

3 Schwestern Neumann,
Wiener Gesangs-Tersett, und

H. W. Tschernoff
mit einer Meute von 12 dreiflügeligen Guden,
Kassation, Anfang 7 Uhr. Auf 9 1/2 Uhr. A. Thiem.
Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an:

groses Frei-Concert,
veranstaltet von der Matrosen-Kapelle Lindner.

Feen-Palast.
Täglich großes Concert.

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Programm 10 Pf.

Feen-Palast. Bürgerlicher Mittagslied:
Feen-Palast. Fleisch und Gemüse 35 Pf.
Fw. Beaten 50-60 Pf.
Telephon 104. Hochachtungsvoll **Ehrhard Krause**.

Otto Scharf's Etablissement
Pirnaischer Platz
(1. Rang).

Nur noch wenige Tage!

Täglich großes Concert

des in Dresden zum ersten Male concertirenden und
sehr beliebten
Original Wiener Elite-Damen-Orchesters
J. C. Schwarz
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
Nur noch wenige Tage! Neu!
des ebenholzschwarzen exotisch schönen **Neuers**
M. Valerio Brown als Cornet- und Pifton-Virtuos,
Ehemaliger amerikanischer Stabstrompeter.
Grosser Erfolg! **Hochinteressant!**
Hochachtungsvoll **Otto Scharf**
Sonntags u. Mittwochs 2 Concerte, Anfang 4 u. 7 Uhr.

Jenny John's
Wein- und Frühstückstube,
Galeriestraße 3, 1.

empfiehlt kleines Frühstück. Weine vorzüglich. Angenehm. Aufenthalt.

Residenz-Theater.
Dienstag den 24. Januar 1893
Gastspiel **Carl Sontag**.
Zum vorletzten Male:
„**Frau Venus**“.
Grosso Ausstattungs-Feerie mit Gesang und Tanz
in 12 Bildern.
Mittwoch den 25. Januar 1893
Nachmittags 4 Uhr ermäss. Preise:
„**Goldmarie und Pechmarie**“.
Weihnachtsmärchen mit Gesang u. Tanz in 5 Bildern.
Abends halb 8 Uhr:
Zum 25. und letzten Male: **Frau Venus**.
Direction: **M. Karl**.

5. Februar definitiv Schluss der Saison.
Eden-Theater
(Theater vor- täglich geheizt.) Heute Dienstag Ab. 7 1/2 u. (Nebenhaus) (aller Abenden)
Hochinteressante Vorstellung.
„Vorletztes Auftreten“
des unübertrefflichen Wasserfänger **Mr. Kolling**,
Welt-Taucher und Kunst-Schwimmer
zwischen dem vorletzten **Richmond Mr. Kolling** und
dem Conditoren **Adolph Bittner** aus Dresden.
Prämie 500 Mark.
Leben und Treiben in einer amerikanischen Bar,
ausgeführt von der **The Volters Highway Troupe**.
Herr **Dir. Schenk's** weltberühmte einzig existirende
Original-Geister- und Gespenster-Situationen.
Satans-Streiche,
oder:
Ein Abenteuer in
den Ruinen von
Castro.
Phantast. Pantomime mit geheimnisvollen Erlebnissen
500.000 Tausend und der Sturz in den Hölle.
Neu! Die schwebend singenden Neu!
Engelsköpchen, Phantastische Scene
mit Gesang.
Vorher: Die Zauber- und Wunderwelt.
Transform. Lebran. Moment-Ver-schwinden
eines Pferdes sammt Kutscher, Magneta
des Wunders Traum. Excur-sionen um die Erde.
Billetvorverkauf an der Kasse von 11-2 Uhr.
sonst von 11-6 Uhr bei Herrn **W. H. H.** Cigarrenhandlung,
Altmarkt, und **Wolter**, Seefische, Ecke Webergasse.
Voranzeige! Morgen Mittwoch Nachm. 4 Uhr Familien-
u. Zahn-Ver-sicherung. Halbe Preise für
Erwachsene u. Kinder. Abends 7 1/2 Uhr Ehren-
Abend des Director **Schenk**.

Jung-Deutschland zur See
concertirt in der
Société.
Schneidigste
Marine-Damenkapelle.
Ohne Concurrenz! Ohne Concurrenz!
Direction: **H. Loschien**.
Täglich
2 grosse Concerte.
4 Uhr Nachm. 8 Uhr Abends
Grill Room.
Spezialitäten, am Tisch: Beefsteaks 75 Pf., Komp-
steaks 50 und 60 Pf., Hammelcotelettes 60 Pf.,
Bratwürste mit und ohne Saucen 40 bis 25 Pf.
Fritz Krüger.

Johannesgarten,
Ringstr. Johannesstr. 7.
Auf der Durchreise nach Chicago begriffen,
wird heute und folgende Tage das
Concert-Quartett
„Excelsior“,
welches in allen ardereren Etablissements des In-
und Auslandes mit grossem Erfolg concertirt,
aufzutreten.
Täglich neues Programm.
Dienstag „Strauss“, Freitag „Waldteufel“
Walzer-Abend.
Feine billige Küche. Weine rein und preis-
werth. Biere aus Ia Brauereien.

Eutschützer Mühle.
Zu meinem heute Mittwoch stattfindenden
Abend-Essen
mit darauffolgendem Ball erlaube ich mir ganz erachten einzu-
laden.
O. Heger.
Singermaschine u. S. u. R.,
S. 1. a. n. d. u. Flügel, unter
Ton, f. Saal od. Restaurant, bill.
1. verkaufen Dreiteile. 22. 2
Schf. Tafelbutter, 8 Fd. f.
8 R. 2) W. frei geg. Nachm.
verkauft **W. Engelke**, Glasfeld-
mittel per Jodgallen, Ostpr.

Panorama international,
Korrientstraße 20, 1. (3 Staben),
gem. Bonn. 10 bis geg. 10 Abends.
Diese Woche höchst lebendiger!
Neu! Zum 1. Male: **Neu!**
Nordlandreise
Sr. Maj. Kaiser Wilhelm II. d. z. Nordcap.

„**Promethens**“
Naturwissenschaftliches Panorama
Dresden,
Pragerstr. 56, 1.
Eröffnung
Anfang Februar.

Trianon.
Masken-Ball.
Dienstag den 24. Januar 1893
in sämtlichen schön decorierten Sälen des „Trianon“ (Eingang
Schützenplatz und Trabanten-gasse)
grosser öffentlicher
Masken-Ball.
Anfang Abends 8 Uhr. Ende früh 3 Uhr.
Zwei Musikkapellen spielen abwechselnd Tänze und
Musik.
Eintritt für Herren: Preis 1 Mark.
Damen: 75 Pf.
Karten im Vorverkauf bei Herrn Kaufmann **Moritz Gabriel**,
bier, Ecke Weitzner- u. Spinnerei: Herren 50 Pf., Damen 50 Pf.
Masken-Garderobe
in unserem Etablissement durch Frau **W. Leide**.
Die Verwaltung.

Münchener Hof
Kneusselgasse 21.
Hotel & internat. Concerthaus.
T. A. III 3195. Gegenüber dem Königl. Standesamte.
Letzte Woche.
Tyroler Concert.
Empf. freundl. Zimmer mit vorz. Betten v. 1,25-2 Mk. mit
Concertsaal, als auch den mit Theaterbühne vers. Ballsaal
der 1. Etage. Hochachtungsvoll **C. Martin**.

Hotel Stadt Petersburg.
Neu renovirt!
Auf Wunsch meiner geehrten Gäste verbinde ich von heute
ab in meinem Restaurant und Weinstube
Roth- und Weisswein
à Schoppen 30 Pf.
Empf. empfehle auch meine separaten, gut geheizten Zelle-
und Gesellschaftsstimmer zur gefälligen Benutzung. Zwickau
und Getränke vorzüglich. Hochachtungsvoll
M. Jacob, früher Zwickauerstraße 20.

Fortbildungs-Anstalt
(Selecta mit Handarbeits- u. Haushaltungsschule,
Kindergärtnerinnen-Bildungsanstalt, Pensionat)
für confirmirte Mädchen
und junge Damen
Unterricht in Sprachen, Buchführung, Correspondenz,
Weihnähen, Maschinennähen, Schneiderei (c.) von
Dir. G. W. C. Schmidt, R. Senfstr. 30, 2.
Honorar billig.
Freie Wahl der Lehrfächer. Eintritt jederzeit möglich.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Erscheinet Bonn 10-12. Nachm. 5-7.
Verleger und Drucker: **Lipsch & Reichardt** in Dresden.
Eine Vergeltung für das Erschreiben der Nachrichten an den verantwortlichen
Lager wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält einh. Börsen- u. Fremdenblatt 18 Seiten

Cerliches und Sächsisches.

In diesem Jahre und vorletzten Winter bilden eine dauernde Gefahr für den Verleumdungs-Verfahren in den Städten die glatten Stellen auf den Trottoirs, seien sie nun durch verschüttetes und getrocknetes Wasser oder durch die Umrisse des Schnees hervorgehoben.

Am Sonntag Abend sprach der Herr Reichstagsabgeordnete Schomburgk aus Sonneberg in Weimarschloß in einer öffentlichen Versammlung des Deutschsächsischen Vereins über die Militärverträge und die Parteien.

Landgericht. Am 6. Oktober Nachmittags gegen 2 Uhr verurtheilte der bei dem Neubau der reorganisirten Straße beschäftigte Arbeiter Heinrich Frißke aus Döhlen tödtlich die hiesige Fabrikation an dem Tode R.'s.

Der Vertheiliger Herr Rechtsanwalt Emil Lehmann führte aus, daß es für den Angeklagten, einen sehr braven, einfachen Mann, schon ein bitteres Gefühl ist, unter dem Verdacht zu stehen, am Tode eines Menschen die Schuld zu tragen.

Montag, den 6. Februar, hält der Volkshilfsverein in der Stadt in der Sälen des Rembrandt-Cafes einen Abendabend ab. Zur Aufführung gelangen die beiden Einakter „Die Gasse“ und „Die Feindinnen“.

Der Verein in der Sälen des Rembrandt-Cafes einen Abendabend ab. Zur Aufführung gelangen die beiden Einakter „Die Gasse“ und „Die Feindinnen“.

Am Sonntag ist ein Einbruchdiebstahl in dem Wäldchen einer Gärtnerin in Vorstadt Strießen angeklagt worden, wobei drei Leichen ungefähr 170 Rthl. in die Hände gefallen sind.

Die Frau, die sich, wie am 21. d. M. berichtet, in Vorstadt Strießen durch Erhängen getödtet hat, ist aus Verzweiflung über ihre unheilbare Krankheit, die ihr wahre Folterqualen bereitet und das Leben unermüdet machte, zu diesem Schritt bestimmt worden.

Der Gemeinderath von Loischwitz hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, ein Gemeindefeld, ähnlich dem Dresdner Götterfeld, herstellen zu lassen.

An der Nacht zum Montag wurde in Leube u bei Dresden die 15jährige Tochter des Schuhmachers Jöhler auf dem verbleibendsten letzten Wege vom Götterfeld bis zu ihrer erteilten Wohnung entführt.

Beipolig, 2. Januar. Am verflohenen Sonntagabend ward ein 17jähriges Dienstmädchen aus Torgau von der Kriminalpolizei festgenommen und nachmals an die Königl. Staatsanwaltschaft abgeliefert.

Landgericht. Am 6. Oktober Nachmittags gegen 2 Uhr verurtheilte der bei dem Neubau der reorganisirten Straße beschäftigte Arbeiter Heinrich Frißke aus Döhlen tödtlich die hiesige Fabrikation an dem Tode R.'s.

Der Vertheiliger Herr Rechtsanwalt Emil Lehmann führte aus, daß es für den Angeklagten, einen sehr braven, einfachen Mann, schon ein bitteres Gefühl ist, unter dem Verdacht zu stehen, am Tode eines Menschen die Schuld zu tragen.

Montag, den 6. Februar, hält der Volkshilfsverein in der Stadt in der Sälen des Rembrandt-Cafes einen Abendabend ab. Zur Aufführung gelangen die beiden Einakter „Die Gasse“ und „Die Feindinnen“.

Der Verein in der Sälen des Rembrandt-Cafes einen Abendabend ab. Zur Aufführung gelangen die beiden Einakter „Die Gasse“ und „Die Feindinnen“.

Am Sonntag ist ein Einbruchdiebstahl in dem Wäldchen einer Gärtnerin in Vorstadt Strießen angeklagt worden, wobei drei Leichen ungefähr 170 Rthl. in die Hände gefallen sind.

Die Frau, die sich, wie am 21. d. M. berichtet, in Vorstadt Strießen durch Erhängen getödtet hat, ist aus Verzweiflung über ihre unheilbare Krankheit, die ihr wahre Folterqualen bereitet und das Leben unermüdet machte, zu diesem Schritt bestimmt worden.

Der Gemeinderath von Loischwitz hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, ein Gemeindefeld, ähnlich dem Dresdner Götterfeld, herstellen zu lassen.

An der Nacht zum Montag wurde in Leube u bei Dresden die 15jährige Tochter des Schuhmachers Jöhler auf dem verbleibendsten letzten Wege vom Götterfeld bis zu ihrer erteilten Wohnung entführt.

Am Sonntag ist ein Einbruchdiebstahl in dem Wäldchen einer Gärtnerin in Vorstadt Strießen angeklagt worden, wobei drei Leichen ungefähr 170 Rthl. in die Hände gefallen sind.

2 Wochen und 5 Tagen. Kaufmann Wilhelm Cuipers, Inhaber einer Knochenfabrik, machte sich der Uebertretung des § 146 der Gewerbeordnung habhaft, daß er in seiner Fabrik in der Zeit vom 1. April bis 25. Oktober 2. I. ungesetzliche Arbeiter länger als Tages, als gesetzlich erlaubt, beschäftigt. Es wurde ihm eine Geldstrafe von 10 Rthl. auferlegt.

Der Vertheiliger Herr Rechtsanwalt Emil Lehmann führte aus, daß es für den Angeklagten, einen sehr braven, einfachen Mann, schon ein bitteres Gefühl ist, unter dem Verdacht zu stehen, am Tode eines Menschen die Schuld zu tragen.

Montag, den 6. Februar, hält der Volkshilfsverein in der Stadt in der Sälen des Rembrandt-Cafes einen Abendabend ab. Zur Aufführung gelangen die beiden Einakter „Die Gasse“ und „Die Feindinnen“.

Der Verein in der Sälen des Rembrandt-Cafes einen Abendabend ab. Zur Aufführung gelangen die beiden Einakter „Die Gasse“ und „Die Feindinnen“.

Am Sonntag ist ein Einbruchdiebstahl in dem Wäldchen einer Gärtnerin in Vorstadt Strießen angeklagt worden, wobei drei Leichen ungefähr 170 Rthl. in die Hände gefallen sind.

Die Frau, die sich, wie am 21. d. M. berichtet, in Vorstadt Strießen durch Erhängen getödtet hat, ist aus Verzweiflung über ihre unheilbare Krankheit, die ihr wahre Folterqualen bereitet und das Leben unermüdet machte, zu diesem Schritt bestimmt worden.

Der Gemeinderath von Loischwitz hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, ein Gemeindefeld, ähnlich dem Dresdner Götterfeld, herstellen zu lassen.

An der Nacht zum Montag wurde in Leube u bei Dresden die 15jährige Tochter des Schuhmachers Jöhler auf dem verbleibendsten letzten Wege vom Götterfeld bis zu ihrer erteilten Wohnung entführt.

Am Sonntag ist ein Einbruchdiebstahl in dem Wäldchen einer Gärtnerin in Vorstadt Strießen angeklagt worden, wobei drei Leichen ungefähr 170 Rthl. in die Hände gefallen sind.

Am Sonntag ist ein Einbruchdiebstahl in dem Wäldchen einer Gärtnerin in Vorstadt Strießen angeklagt worden, wobei drei Leichen ungefähr 170 Rthl. in die Hände gefallen sind.

Dresdener Nachrichten. Nr. 21. Seite 9. Freitag, 24. Jan. 1893.

Börse, Woll- und Hauswirthschaft. Technische.

Table with multiple columns listing various market data including prices for wool, household goods, and technical items. Includes sub-sections like 'Borsennotizen', 'Wollmarkt', and 'Hauswirthschaft'.

Table with multiple columns containing names, numbers, and possibly prices or dates. Includes a vertical label 'Preiserhöhung' on the left side.

Main body of text containing various news items, reports, and announcements. Includes sections like 'Die Frankfurter Eisenbahn' and 'Die deutsche Eisenindustrie'.

Right side of the page containing news items, possibly related to the railway or industrial sectors, and other local reports.

Vertical text on the far left edge of the page, likely a page number or column indicator.

Main text column on the left side of the page, containing various articles and notices.

Advertisement for Dr. Waller (Wallerstraße 13) and Dr. med. H. König (Röhrhofgasse 14), listing medical services.

Advertisement for a gold, silver, and metal shop in Dresden, listing various items and prices.

Advertisement for Heilmagnetiseur Ressel, located at Wildstrußerstraße 20 in Dresden.

Advertisement for Billard-Bälle (Billiard Balls) by J.G. Gärtner, featuring images of billiard balls and cues, and listing various brands like ZOLA, DAUDET, etc.

Advertisement for Billard-Bälle (Billiard Balls) by J.G. Gärtner, listing various brands and prices.

Advertisement for Compagnon, a company or organization, located at Hansenstein & Vogler.

Advertisement for Hotel-Perlonal, listing services and contact information.

Advertisement for Bekannmachung (Notice) regarding a medical or professional matter.

Advertisement for E. Dietze, a printer or publisher, located at Königsplatz 15.

Advertisement for Thürlischer u. Windfang-Thürfedern, listing products and contact information.

Advertisement for Pferde- und Wagen-Auction (Horse and Car Auction) on Friday, January 27.

Advertisement for Haus-Verkauf (House Sale) in the Garden, listing details of the property.

Advertisement for Helles Fabrikgebäude (Light Factory Building) in the Garden.

Advertisement for Freiburger-Platz Nr. 5, listing details of the location.

Advertisement for Lansitzer Butterhandlung (Lansitz Butter Trade) at 15 Kreuzstrasse 15.

Advertisement for Lanolin-Seife (Lanolin Soap) by Oscar Baumann.

Advertisement for Lanolin-Crème (Lanolin Cream) by Oscar Baumann.

Advertisement for Lanolin-Pomade (Lanolin Pomade) by Oscar Baumann.

Advertisement for Lanolin (Lanolin) by Oscar Baumann.

Advertisement for Lanolin-Seife (Lanolin Soap) by Oscar Baumann.

Advertisement for Lanolin-Crème (Lanolin Cream) by Oscar Baumann.

Advertisement for Lanolin-Pomade (Lanolin Pomade) by Oscar Baumann.

Advertisement for Lanolin (Lanolin) by Oscar Baumann.

Advertisement for Bienen-Monig (Bee Monig) by Oscar Baumann.

Advertisement for 1 geb. Landauer (1 geb. Landauer) by Oscar Baumann.

Vertical text on the far right edge of the page, likely a page number or column indicator.

Fortsetzung
des
Inventur-Ausverkaufs
zu
aussergewöhnlich billigen Preisen.
Siegfried Schlesinger
König-Johannstr. 6.

Alles Verbindlich,
Glas, Porzellan, Holz u. Metall
Plüss-Stauffer-Kitt.
Gefäß zu 30, 50 u. 80 Pf., del
Herrn. Koch, Altmühl 5.
**Prima hannoversches
Weizen-
Bier,**
ausschließlich das echte,
aus der altbekanntesten Brauerei
von **Oscar Hornemann,**
Hannover, erhält fortlaufend
frische Sendungen und empfiehlt
als ein feines, sehr erfrischendes
Gesundheits-Bier, namentlich für
Schwache, Reconvaleszenten
und **Wöchnerinnen** angelegentlich
und zum Preise von **22 Pf.**
Port. N. zu 3 Pf., 11 Pf. N.
1 Pf. N. die Bierhandlung von
H. W. Döring Nachf.,
Königsstraße Nr. 10
und Rühnsstraße Nr. 25.

Oswin Augustin
Dresden,
15 Johannisstraße 15.

empfehlen
Seidel & Naumann's
Nähmaschinen
mit den allerneuesten Verbesserungen.
— Langjähr. Garantie.
Butter, 10 Pf. 100 Pf., portiert
Rachnahme, Schmalzbut-
ter, feinst, 10 Pf., 10 Pf., 10 Pf.
honia, 1. Sorte 10 Pf., 4 Pf.
Koch, Güntersberg,
Luft, Galtzien.
Ungar.
Wein-Handlung
E. Freytag
21 Webergasse 21
empfehlen vom Jah
ung. Rothwein
Liter 80, 100 u. 150 Pf.

Schrot - Mühlen
Neu! „Kobold“

am Markt!
Preis
M. 7.
Weite
Schrot-
Mühle
Ph. Mayfarth & Co.,
Maschinen-Fabrik,
Frankfurt a. M.,
Berlin N. und Wien H.

SIEMENS GASKAMIN
und rein
sichere Heizung
angenehme
Strahlende Wärme
Gas-Kamine!
Regenerativ-System D. R. P.
Erwärmen zuerst die unteren Raumhöhen und
übern dann einen warmen Fußboden, brennen
vollständig geruchlos und bieten in Bezug auf
Reinheit in der Heizung und in gesundheit-
licher Beziehung die größten Vortheile.
In einfachen sowie sehr eleganten Ausführungen in
Betrieb zu setzen und zu beziehen durch das
Ausstellungslokal der Firma **Friedr. Siemens, Moritzstr. 5.**

**Pianoforte-
Fabrik**
L. Herrmann & Co.,
Berlin, Neue Fasanenstraße 5.
empfehlen ihre Pianinos in neu-
französischer Konstruktion, höchster
Tonstärke und feiner Stimmung
zu den besten Preisen. Verkauft fast
ausschließlich Probe gegen
Bar oder Noten von 15 Pf.
monatlich an. — Preisverzeichnis
gratis.
ff. Marmeladen,
Aprikose, Erdbeere, Himbeere,
Rhabarberbeere, u. Preiselbeeren,
Himbeere, Zitrusfrucht, Pf.
10 Pf., feine Qualität, empfiehlt
**Carl Werner, Frucht-
handlung, Rühnsstr. 9.**

**Griech. rothen
Süßwein**
(naturrein ff.)
Liter **Mk. 1.50.**
**Griech. rothen
Sandwein**
Liter **Mk. 1,**
empfehlen
H. E. Philipp,
an der Kreuzkirche 2.
Max Loewenberg,
Leipzig.
Kleiderstoffe En-gros.
nicht Muster-Collectionen
von Kleiderstoffen in Dres-
den, sondern aus, nach welchen
diese dauernd verkaufen u. dann
jedem beliebigen Maß ohne Preis-
erhöhung bezogen können.

**Fertige
Bett-Bezüge,**
roth und weiß carrirt.
Kopfkissen-Bezüge
Fertige Julets,
Fertige weisse Bettbezüge
in Samit, Zangeneinen
Pique
**Weiße
Betttücher,**
Waffel-Bettdecken
in roth und weiß
**Fertige Erstlings-
Wasche.**
als Geschenk
denn
roth
weisse
Bettbezüge
Windelzeuge
(wiedliche kleine Mütter).
**Dicker weicher
Unterlags Stoff**
in weiß und roth
Friedr. Paul
Bernhardt
in Dresden.
Schreibergasse 3.

Frische Pöklinge,
Weinsauce, Bratheringe, Lachsringe, russische
Sardinen, Fettlachsringe, Öringe in Gelée,
Sardinen, Braten, Lachsringe, Kal in Gelée,
Appetit-Zild, helles Zuertraut, Preiselbeeren
mit und ohne Zucker, Pfannkuchen, Marmelade,
Conerven, Apfelsinen, Citronen, Feigen, Datteln,
Cisir, Kraut, Kartoffeln und sonstige getrocknete
Steinbisse, Alles vom Besten, empfiehlt zum billigsten
Lagerpreis
Richard Schädlich,
8 Zahngasse 8, Eckhaus Quergasse.

**Die berühmte
Wiener
St. Fernolent-
Schuhwiese**
ohne Vitriol, nicht roth gefärbt,
schwarzen Glanz, erhält das
Leber dauerhaft,
dehalb von Fachleuten
bevorzugt. Zu haben in
Schachteln zu 5, 10, 18 Pf. u.
in den meisten Geschäften, be-
sonders Schuh- und Leder-
geschäften, Hauptniederlage bei
F. G. Sohre,
Leipzig,
Schöffergasse 10.
Nach Tieren ohne Verlaus,
helle edelste Neuz Sohle
Aufträge von 2 Pf. an 5 Pf.
Postnach. (ver) direkt, gegen
Voreinsendung od. Nachnahme.

**Behrend's
Butter-Handlung**
DRESDEN
Scheffelstrasse 16.
Telephon 1814.
Pr. Gummibrot 1 Pf. 50-100 Pf.
" Zerkleinertes " 10-15 Pf.
" Limburger " 35-45 Pf.
" Weichkäse " 10-15 Pf.
" Kummelkäse " 25-35 Pf.
" Gouda " 50-60 Pf.
" Holländer " 50-60 Pf.
" Reibkäse " 10-15 Pf.
" Quark " 10-15 Pf.
feiner alle Sorten Feinbrot,
Käse, Butter, Speck, etc.
Schleier der Saxeantze St. 10 Pf.
Reine Zäfirahm Tafel-
Butter verendet direct an
Private der Central-Molkerei C.
W. Northem Hannover.

Ausverkauf wegen Konkurs
Schnorrstraße Nr. 16.
Die zur **H. Helm'schen** Konkursmasse gehörigen Vorräthe an
Tischler- und Polstermöbeln,
Kleider-, Wasche-, Bücherschränke, Verticos, Kommoden, Sophas,
Fauteuils, Tische, Waschtische mit u. ohne Karmenstücke, Küchenschrank, Bett-
stellen, Matratzen, Spiegel, Kleiderstühle etc. werden zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen ausverkauft.
Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Ausverkauf wegen Konkurs
Ziegelstrasse 35.
Die zur **Böhmländer'schen** Konkursmasse gehörigen Vorräthe an
**weichen und steifen Herren-Hüten, Mützen, Filz-
und Tuschuhen, Pantoffeln, Einlegesohlen etc.**
werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.
Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Ausverkauf wegen Konkurses,
große Brüdergasse Nr. 4,
welche zur **Glaserwald'schen** Konkursmasse gehörige, in großer Auswahl vorhandene
**feine Hamburger u. Bremer Cigarren,
Cigaretten und Tabake**
zu bedeutend ermäßigten Preisen ausverkauft.
Louis Hänsel, Konkursverwalter.

Ausverkauf wegen Konkurs
Georgplatz Nr. 7.
Die zur **Neubert'schen** Konkursmasse gehörigen
Trikotagen, Strumpf- u. Wollwaren etc.,
worunter hauptsächlich wollene
Kleiderstoffe, Strümpfe und Handschuhe, werden zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen ausverkauft.
Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

**Sprachkunde ist Grundlag
Fehlern im Sprechen, verstehen
bei zuerst und ist zuerst be-
stimmte. (Kudert)**
Fas
acclamare
Zprechen
Schreiben, Lesen u. Verste-
hen der **englischen** und
französischen Sprache bei
Aktion und Ausdauer, ohne
Lehrer sicher zu erlernen
durch in 40 Auflagen ver-
vollst. Orig. Unter. System
nach der Meth. Toussaint-
Vauquelin'scher Methode.
3 1/2 Pf.
**Langenheider'sche Berl-
W., Berlin SW. 46,**
Kollische Straße 17.
Wie der Prospekt b.
Namensangabe nachweist,
haben Viele, die nur diese
Broschüre nicht mündl. Unter-
richt beugen, das Englich
als Lehrer des Englischen
u. Französisch, gut bezeugt.

**Schlittschuhe,
Schlittschuhe,**
nur J. P. Beckers
feste, halten am besten
empfehlen
Richter & Sohn,
Dresden-N., Wallstraße 7.

**Ein guterhaltener feiner
Damen-Pelz**
(Madraon) ist zu verkaufen
Weberstraße 36, part.
Wer bill. bauen will,
1200 St. gebr. Fenster u.
Thüren, 200 St. neue Fenster
und Türen, 21 St. Sand-
stühle, auch Doppelthüren
sehr bill. zu ver. **Kurth &
Schulze, Poststraße 2.**
Pianino, 2 u. 3 u. 4 u. bill.
zu ver. **Striebscherstr. 16, 2.**

**Neuralgie
(Ischias)**
beseitigt habe. Alheres unter
E. E. A. 1250 durch die
Cyp. d. P.
Butter, Honig.
9 Pf. netto franco Nachn. f.
Zugnahme 10 Pf. 1. Schleier-
honig 10 Pf. 1. C. Sireusand,
Luft, Galtzien.
Vorzügl. Pianino
f. 265 Pf. zu ver. **Poststr. 33, 1. u.**

2 Schlitten,
1 Paar geb. Kutschschlitten,
2 Paar Brustschlitten, 1 Ein-
spanner-Schlitten, Glocken-
spiele, Schellenbänder, Regen-
decken sollen zu außerordentlich
billigen Preis verkauft werden
Dresden-N., Unterbaumstr. 19,
C. Albricht.
Kastanien-Holz
kauft jeden Posten
Melzer's Holzhandlung,
Horsendort 1. E.

T. Louis Guthmann.
COSMOS
die allerbest
der Welt!
SEIFE
25 Pf.
Zu haben in feinen
Parfümerien- u. Droguen
Pianino, billig, voller
zu ver. **Mattenstr. 8, part.**

2 Candauer,
ein Schlitten, mehrere gute
Wagen, englische und Cabriolet-
geschirre, wollene u. Lederdecken
billig zu verkaufen bei **Louis
Kühnert, Rühnsstraße 39,**
im Restaurant.
Schlitten!
7 Stück mit allen Schlitten
empfehlen wegen vorgeräther
Sachen in herabgesetzten Preisen
**Emil Heuer, Rühnsstr.,
Radeberg.**
Hasenfelle
kauft zu den höchsten Preisen
en gros und en detail
A. Hempel,
Rühnsstr., Rühnsstrasse 36.

Dr. 24. Seite 16. — Dienstag, 24. Jan. 1893

Ballhaison

für Herren.

Ball-Westen,

tiefe u. hohe Façons.
2. 2.50, 3.50, 4.50.

Ball-Schlipse

in den neuesten Façons.

Ball-Oberhemden,

einfach und hochelegant.

Siegfried Schlesinger,

6 König-Johannstraße 6.

Fried. Pachtmann



Schlossstrasse, part. u. 1. Etage,

königl. Südl. Hoflieferant,

größtes, reichhaltigstes Magazin für

Hochzeits-,

Fest- und Gelegenheits-Geschenke.

Spezialität: Ball- u. Gesellschafts-

Fächer.

Schlossstraße, parterre und 1. Etage.

Wichtig für
Wiederverkäufer
und
Schneiderinnen!

Ausverkauf

wegen Geschäftsauflösung

enorm billig:

Seidene Damassée u. Streifen,

Metre von 1.20 Mk. an (früher 2.50, 3.50 u. 4.50)

seidene Atlasse u. Merveilleux,

Metre von 60 Pfg. an (früher 1-5.50 Mk.)

schwarze reinwoll. Jacq. u. Streifen

von 80 Pfg. an

schwarz reinwoll. Cachemires

von 85 Pfg. an

Paul Kremmler,

Altmarkt, Ecke Schreibergasse.

Kirchen- und Thurmbau zu Groß-Pollwitz bei Bautzen.

Die Mauer-, Zimmer-, Dachdecker-, Klempner-, Tischler-, Stein-, Granit-, Schmelz-, Schlosser-, Tischplatten- und Eisenconstructionsarbeiten zum Umbau der Kirche zu Groß-Pollwitz sollen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen liegen bei dem Kirchenvorsteher Herrn Ernst Schmeiß (Schmeiß's Gasthaus) in Groß-Pollwitz zur Einsicht offen und können Blanketts für Arbeiten gegen Erstattung der Bereitstellungskaution bezogen werden. Offerten sind bis zum Montag den 6. Februar d. J. einzureichen.
Der Kirchenvorstand zu Groß-Pollwitz.

Eine größere Firma der elektrotechnischen Beleuchtungsbranche sucht einen gewandten jungen Kaufmann

zur Leitung eines in Dresden zu errichtenden Bureaus. Nur Bewerber mit den feinsten Referenzen wollen ihre ausführlichen Anerbieten mit Angabe der Gehaltsforderung und des Bildungsgrades unter L. 368 an Rudolf Mosse, Dresden senden.



Algäuer Gebirgs-Molkereien Centrale Kempten, Bayern.

Tägliche Verarbeitang von 15000 Liter alpenländisch, liefert feinste Tafelbutter in 1/2 und 1-Pfund-Staffeln. Versandt in Fortschritt zu 9 Pfd. netto zu billigsten Preisen und freien Jahrespreisen. Jahrszahl r unumkehrbar.

Serpentin-Wärmsteine.

Gebr. Eberstein, Stal. Hoflieferanten, Altmarkt 7.

Paletots

für Knaben jeden Alters, auch für junge Herren bis zu 17 Jahren verkaufe ich jetzt zu bedeutend ermäßigten Preisen.

P. Schlesinger, Wilsdrufferstr. 22.

Bestfedern und Daunen DRESDEN-A. Schössergasse No. 3

nächst dem Altmarkt
ANNI PHILIPPERT

Special-Preisliste meiner sämtlichen Gummi-Waaren

G. Band, Berlin SW., 29c.

Schwäche

der Männer, alle geheimen Leiden werden unter Verschwiegenheit u. ohne Berufsstörung gründlich brüchlich geheilt durch den vom Ministerium approb. Spezialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Kronenstr. No. 2, 1. Etage, von 12-6-7; auch Sonntags.

Neu! Corsetten. Neu!

Neuer, besser, enal. Mod. in Deutschland. Auswahl den berühmten Gebrüder Reichmann, Frankfurt, unter von 2 bis 25 Mk. Gesundheits-Corset v. 1-11 Mk., Verhinderung v. 3-5 Mk., Corset Schöner v. 1-5 Mk., Leo Stroha, Hersteller für sein Corset, Seemannstr. 1, 1. Et., Steinbad.

Zu billigsten Fabrikpreisen:

grosse Auswahl: Wringmaschinen, Waschmaschinen, Familienmangeln, Patent-Drehmangeln, Centrifugal-Trocken-Maschinen

Richard Gröschel, Dresden A., Am See 10, nahe Turbolden-Abdichtung, Fabrik: Lanbenast bei Tr.

Schwarze Kleiderstoffe.

Neuer behaupteter Jambou, farbige Kleiderstoffe, große Farben Kleiderstoff-Fabrik im vollen Ausverkauf von M. Schröder, Postenstraße 1, nächst der Königsbrunnentreppe.

Diebstahlsichere Wandschrankchen, zum Aufstellen, stellt in billiger als Corsetten, Kleiderstoffe, Strubell-Werner.

Butter.

Tägl. Versandt von 1000 Tafelbutter in Fortschritt zu 9 Pfd. netto zu 9 Mk. 70 Pfg. oder im Versandt von ca. 25 und 50 Pfd. Inhalt per Pfd. 100 Pfg. und von ab werden, Alles nachnahme. C. H. Walter in Norden (Preussland)

Feinste Eidens-Tafelbutter in 1/2 Pfd. netto zu 1 1/2 Mk. oder 1 Pfd. netto zu 2 Mk. W. A. Tuchmann, Schwei in Odenburg.

1 Schlitten

aus Amerika, leicht und elegant, 2. u. 4spännig zu verkaufen, verkauft billig L. Kühnert, Eisenstraße 30.

Sächs. Strumpfwaren Reform-Normalkleider A.W. Schönherr DRESDEN Wilsdrufferstr. 7

Ich zahle

für gute Garderobe, Möbel, Betten, Waide, Schuhwerk, ganze Nachlässe hohe Preise, komme selbst in's Haus. C. Werner, Gr. Blumenstraße 18, 1.

Das Magazin zum Pfau. Frauenstrasse 2

eröffnet auf seiner Seit in seinem Ausstellungslokal im 2. Stockwerk einen

Inventur-Ausverkauf

ausverkauft schließend

Damen-Pelzmäntel und Ballentrées.

Die Pelzmauterie sind bereit, einzuziehen, doch der Käufer mag den Werth der Pelzmauterie bei sich, Pelzherren und Pelzweibern genau prüfen.

Zum Ausverkauf kommen circa 80 Pelzmäntel und 40 Ballentrées. Es befinden sich dabei: Rotenden, Jaquettes, Capes, auch treffliche Pariser Original Modelle.

Zur Solidität des Pelzwerks, ohne Ausnahme in der eigenen Werkstatt gearbeitet, wird garantiert, nur mit die neuen Väter des Magazins dieses in kommen wird dieser Ausverkauf arrangiert, bei dem die Preise fast alle auf die Hälfte der früheren herabgesetzt sind.

Verkauft nur gegen Baarzahlung.

Butter-Niederlage M. Dinkel,

Pillnitzerstraße 52. — Wobitz 2. — Annenstraße 13.
Empfehle: Feinste Tafelbutter à Pfd. 1.30 u. 1.20 Mk.
Feinste Strohbuter (ungefärbt) à Pfd. 1.15 Mk.
Feinste Rohbutter à Pfd. 1.00 Mk.
(Garantirt reine Naturbutter)
Cocoöfett à Pfd. 65 Pf. Speisefett à Pfd. 60 Pf.
Wiederverkäufern hoher Rabatt!

Pfund's Milch-Seife

von der Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund in Dresden

mit reinem, besten Naturlich beschaffte Haushalt-, Toilette-, Kinder- und Gesundheits-Seife

Pfund's Milch-Seife, seit längerer Zeit sich in den Handel gebracht, hat sich in Folge ihrer vorzüglichen Eigenschaften und weil sie sich leicht und ohne Anstrengung waschen lässt, in und außer dem Hause, und da die vornehmlichen keine Ausnahme macht, sie nicht die weiche, saure Haut und geschwächte Haut Stellen für Damen und Kinder zu sehr reizbar zu machen.

Sie haben in den meisten Apotheken, Drogerien, Colonialwaren-, Seifen- und Parfümerie-Warenhandlungen.

Echte Wildleder-Handschuhe

in Schwarz und Braun für Herren und Damen, auch in verschiedenen Farben für Kinder.

Handschuhe
Schwarz, Weiß und Damisch Leder in jeder Größe für Damen.

Handschuhe
Schwarz, Weiß und Damisch Leder in jeder Größe für Herren.

Arthur Lippert,
Postenstraße 23 u. 25, Handschuh-Fabrik.

Für nur 5 Mark

echt goldenen Ringe

37 u. 38 u. 39 u. 40 u. 41 u. 42 u. 43 u. 44 u. 45 u. 46 u. 47 u. 48 u. 49 u. 50 u. 51 u. 52 u. 53 u. 54 u. 55 u. 56 u. 57 u. 58 u. 59 u. 60 u. 61 u. 62 u. 63 u. 64 u. 65 u. 66 u. 67 u. 68 u. 69 u. 70 u. 71 u. 72 u. 73 u. 74 u. 75 u. 76 u. 77 u. 78 u. 79 u. 80 u. 81 u. 82 u. 83 u. 84 u. 85 u. 86 u. 87 u. 88 u. 89 u. 90 u. 91 u. 92 u. 93 u. 94 u. 95 u. 96 u. 97 u. 98 u. 99 u. 100

Verkauft durch den Fabrikanten
Julius Seidel, Dresden, Wilsdrufferstr. 12, 1. Et.

Allen Damen

wird die schonendste Behandlung zu Theil bei

Frau Kublinski,
Zahnärztin,
22 Amalienstraße 22.

Zauber-Apparate für Künstler und Dilettanten.

Preisliste gratis und franco.
Bernwig & Horster, Dresden, Johannesstraße Nr. 7.

Edl. Reichner Porzellan,
alt u. neu, angekommen, weil kein Laden in der Gegend mehr billiger.
Johannesstr. 9, 1. Unte.

Masken-Garderobe
für Herren und Damen billig
in verleiht.
Johannesstr. 21, 1.
Gust. Starke.

Dresdner Nachrichten, Dienstag, 21. Jan. 1903, Seite 18